

Basel, den 30. Okt. 1936.

Sehr geehrter Herr Spony!

Für Ihr freundliches Schreiben im Auftrag der Evangelischen Gesellschaft für Stadtmission danke ich Ihnen herzlich. Ich erinnere mich, dass ich seinerzeit Herrn Inspektor Bonanomi meine grundsätzliche Bereitwilligkeit, an Ihrem Jahresfest zu predigen, kundgab. Auch heute möchte ich dies Ihnen gegenüber wiederholen. Wenn ich Sie trotzdem bitten muss, mich auch für diesmal zu entschuldigen, so liegt das nicht an mangelnder Bereitschaft, sondern an der besonderen Arbeitslast, die in diesem Winter auf mir liegt und die besonders in der zweiten Hälfte des Semesters durch bevorstehende Vorlesungen in Schottland sich bedrängend auswirken wird. Ich kann es nicht verantworten, zu den bestehenden noch eine weitere Verpflichtung zu übernehmen und muss Sie bitten, das freundlich zu verstehen.

In vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

KBA 9236.271